

Oberhessische Zeitung

ZEITUNGSGRUPPE ZENTRALHESSEN

Unterschriften für mehr Bürgerbeteiligung

WINDKRAFT Verein Schöner Ausblick und Gegenwind-Initiativen beteiligen sich an Aufruf zu Bundestags-Petition

ALSFELD (red). Der Verein Schöner Ausblick und die Gegenwind-Initiativen aus dem Vogelsbergkreis, Laubach, Gonterskirchen und Lardenbach beteiligen sich an einem Aufruf zu einer Bundestags-Petition, mit der die Bürgerbeteiligungsrechte bei Windkraft-Bauvorhaben im Außenbereich gestärkt werden sollen.

Die Schöner-Ausblick-Vorsitzende Dr. Sachiko Scheuing erklärt: „Wir schließen uns aus voller Überzeugung der Initiative des „Bündnis Energiewende Reform“ aus der Rheinland-Pfälzischen Soonwaldgemeinde Schöneberg, Kreis Bad Kreuznach, an. Mit der Petition soll Paragraph 35 des Baugesetzbuches (BauGB) reformiert werden. Dieser begünstigt unter anderem den Bau von Windkraftanlagen im Außenbereich, also außerhalb des Geltungsbereichs von Bebauungsplänen, dahingehend, dass die Bürger bei ge-

setzlich begünstigten Vorhaben im derzeitigen Gesetzesstand nicht beteiligt werden müssen – ein unhaltbarer Zustand.“

Im Außenbereich wird zwischen privilegierten Vorhaben und sonstigen Vorhaben unterschieden, heißt es in der Pressemitteilung weiter. Privilegierte Projekte seien „grundsätzlich zulässig“, sofern ihnen nicht öffentliche Belange entgegenstehen. Zu den privilegierten Projekten zählten neben landwirtschaftlichen Projekten auch Bauten, die beispielsweise der öffentlichen Versorgung mit Elektrizität dienen. „Verweigert eine Gemeinde ihr Einverständnis zu einem privilegierten Bauvorhaben, wird es in aller Regel von der Genehmigungsbehörde „ersetzt“ – mit der Folge, dass dann nur noch der schwierige und teure Gang vors Gericht bleibt“, so der Verein „Schöner Ausblick“ in seiner Mitteilung weiter.

Die Petition greife nunmehr die Frage auf, welche Rechte die Bürger haben, wenn ihnen sogenannte privilegierte Bauvorhaben vor die Nase gestellt werden sollten.

Dr. Scheuing: „Angesichts der allgegenwärtigen Windkraft-Planungen, auch im Bereich Alsfelds und des ganzen Vogelsbergkreises, wollen wir in dieser Frage mit der Petition eine Stärkung der Bürgerbeteiligungsrechte erreichen. Angesichts des Ausmaßes der Eingriffe in das Lebensumfeld von Mensch und Natur muss dies eine absolute Selbstverständlichkeit sein.“

Dabei weist die Vorsitzende darauf hin, dass die Zeit drängt: Die Petition kann nur noch bis Anfang April im Internet oder in Sammellisten unterzeichnet werden, so Scheuing. Informationen gibt es im Internet <http://ber.de/> oder https://epetitionen.bundestag.de/petition_2014/_02/_12/Petition_49690.nc.html

[nen/_2014/_02/_12/Petition_49690.nc.html](https://epetitionen.bundestag.de/petition_2014/_02/_12/Petition_49690.nc.html)

PETITION IM WORTLAUT

„Der Deutsche Bundestag möge beschließen, den § 35 BauGB entsprechend zu ändern, dass die privilegierten Bauvorhaben von Windenergieanlagen im Außenbereich, die heute ohne Einbeziehung der durch die Baumaßnahmen betroffenen Bürger möglich sind, abgeschafft werden. Die Gemeindevertreter und speziell die Bürger von Deutschland erhalten dadurch wieder das Mandat, über „ihre Heimat“ selbst bestimmen zu können. Es wird durch die Gesetzesänderung keine Rechtsvorteile für „Privilegierte Personen“ mehr geben.“